

Unbekannte Krankheit im Kongo: Experten warnen vor dramatischer Lage!

Experten warnen vor besorgniserregendem Anstieg von „Krankheit X“ im Kongo, aktuelle Lage und WHO-Reaktion untersucht.



Panzi, Demokratische Republik Kongo - Im Südwesten der Demokratischen Republik Kongo schlägt die Gesundheitskrise alarmierende Wellen: Die Zahl der infizierten Menschen mit der als „Krankheit X“ bezeichneten Seuche ist auf 394 gestiegen. Dies wurde von dem Gesundheits-Krisenzentrum berichtet, das zudem auf die besorgniserregende Lage in der betroffenen Region Panzi hinweist. Während die ersten Krankheitsfälle bereits am 24. Oktober auftraten, wurde die nationale Gesundheitsbehörde erst am 1. Dezember alarmiert. Für die Gesundheitsteams, die versuchen, die Epidemie einzudämmen, gestaltet sich die Situation aufgrund der logistischen Herausforderungen in der schwer zugänglichen Region als äußerst schwierig. Momentan sind lediglich zwei Epidemiologen

vor Ort, und es mangelt an Notfallmedikamenten und einem Frühwarnsystem, wie [oe24.at](#) berichtet.

Unklare Todeszahlen

Die Mortalität der Krankheit ist ebenfalls unklar. Während die Gesundheitsbehörden in der Provinz Kwango von mehr als 130 Todesfällen berichteten, wurde im Krisenzentrum von nur 30 Toten gesprochen. Dies führt zu Verwirrung, da in der einen Zählung nur die Patienten, die in Gesundheitszentren starben, erfasst wurden, während in einer anderen auch die ohne ärztliche Behandlung zu Hause Verstorbenen zählen. Um rasche Klärung über den Ursprung der Krankheit zu erhalten, hat die Weltgesundheitsorganisation WHO Expertenteams zur Unterstützung entsandt, und erste Laborergebnisse von Patient-Proben werden für dieses Wochenende erwartet.

Gesundheitsminister Roger Kamba erklärte, dass die Behörden in höchster Alarmbereitschaft seien, um die Bevölkerung so schnell wie möglich zu schützen, was die Dringlichkeit der Situation verdeutlicht.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, die aktuelle Krankenhausstatistik im Blick zu behalten. Da die Hauptdiagnose gemäß der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) erfasst wird, ist der Umgang mit angehenden Epidemien entscheidend. Die kontinuierliche Verbesserung der Dokumentation in den Krankenhäusern, wie vom Statistischen Bundesamt festgestellt, ist hier von großer Bedeutung. Diese Qualitätssicherung ist besonders relevant, um die epidemiologischen Daten über die Verbreitung von Krankheiten wie „Krankheit X“ effektiver abrufen und auswerten zu können, was die Möglichkeiten zur Bekämpfung solcher unbekannteren Krankheiten wie in der Demokratie der Kongo zusätzlich belastet, wie in weiteren Berichten auf [Springer](#) deutlich gemacht wird.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	Krankheit X
Ort	Panzi, Demokratische Republik Kongo
Verletzte	394
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at